

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0258/2011
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	12.07.2011	Beratung
Haupt- und Finanzausschuss	14.07.2011	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	19.07.2011	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Übertragung der Trägerschaft für das Schulmuseum Katterbach auf den Förderverein
Umsetzung der HSK-Maßnahme 4.450.5

Beschlussvorschlag:

Die HSK Maßnahme 4.450.4 wird umgesetzt. Die Verwaltung wird ermächtigt, den vorgelegten Trägerschaftsvertrag abzuschließen.

Sachdarstellung / Begründung:

Der am 21.09.2010 im ABKSS beratene und am 30.09.2010 im Haupt – und Finanzausschuss vertagte Vertragsentwurf zur Übertragung der Trägerschaft Schulmuseum Katterbach sieht vor, die Trägerschaft des Schulmuseums Bergisch Gladbach – Sammlung Cüppers zukünftig an den 2008 gegründeten Förderverein des Schulmuseums Bergisch Gladbach e.V. zu übertragen.

Die Verwaltung hatte den Auftrag erhalten, den Vertrag nochmals zu überprüfen und mit dem Verein hinsichtlich der Höhe des zur Verfügung zu stellenden Betriebskostenzuschusses nachzuverhandeln.

Laut Satzung fördert der Verein den Betrieb und Ausbau des Schulmuseums durch „materielle, ideelle und persönliche Unterstützung“ (§2, Absatz 1). Der Förderverein stützt sich beim Betrieb des Museums auf den bereits 1982 eingerichteten Arbeitskreis Schulmuseum. Mit derzeit 17 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern trägt er an den beiden Standorten Bensberg und Katterbach durch den regelmäßig angebotenen „Unterricht wie zu Kaisers Zeiten“ und Führungen durch die Dauerausstellung wesentlich zum Erfolg des Museums in der Öffentlichkeit bei, das im Jahr 2009 über 7000 Besucherin Katterbach und weitere 3700 Besucher in Bensberg verzeichnen konnte.

Ebenso ist der Arbeitskreis für die EDV-Inventarisierung der Sammlungsbestände mit ca. 10.000 Schulwandbildern, 3.500 Objekten zum Handarbeitsunterricht und über 11.000 Schulbüchern zuständig. Zukünftig sollen mit dem 2009/10 durch einen Zuschuss des LVR finanzierten Software-Programms auch die Karten-, Lehr- und Lernmittel- sowie die historische Fotosammlung per EDV inventarisiert werden. Zu den Aufgaben des Arbeitskreises zählen darüber hinaus die Pflege der Sammlungen, der Ausleihverkehr und nicht zuletzt die regelmäßige Veranstaltung von Sonderausstellungen mit den dazu gehörenden Begleitpublikationen.

Trotz der von den 17 aktiven Mitgliedern pro Woche ehrenamtlich erbrachten 220 Arbeitsstunden – das entspricht der Arbeitsleistung von ca. 5,5 Vollzeitbeschäftigten – kommt der Arbeitskreis aufgrund der Überalterung in manchen Bereichen inzwischen an seine Grenzen. Die geplante Übernahme der Museumsträgerschaft durch den Förderverein soll vor allem dazu beitragen, die in den vergangenen Jahrzehnten ehrenamtlich geleistete Arbeit noch stärker zu professionalisieren, die überregionale Ausstrahlung des Schulmuseums zu sichern und so die Voraussetzungen zu schaffen, dass es auch in Zukunft sein unverwechselbares Profil in der Museumslandschaft der Stadt bewahrt.

Dieses Ziel soll dadurch erreicht werden, dass durch den jährlichen Betriebskostenzuschuss der Stadt vor allem die personelle Ausstattung des Museums optimiert wird.

Kosten des Schulmuseums Katterbach im Haushalt 2010

Personalaufwendungen	44.817,-
Sach – und Dienstleistungen	24.718,-
Sonstige ord. Aufwendungen	<u>20.658,-</u>
Aufwendungen	90.193,-
Abzgl. Einnahmen	4.500,-
Kosten	85.693,-

Kosten des Schulmuseums Katterbach nach Übergabe der Trägerschaft:

Kostenträger	Höhe der Kosten	Aufteilung der Kosten	Anmerkungen
Betriebskosten - zuschuss Stadt	21.000,00	9.000,00 Euro Sachmittel (Telefon, Fax, Büromaterial, Werbung/PR, Fortbildung, Literatur, Sonderausstellung, Ersatzinvestitionen etc.) 6.000,00 Museumsleitung 6.000,00 Reinigungskraft	Die Aufwendungen werden finanziert aus den Sachaufwendungen der Stadt (3.500 Euro). Weitere 5.500 Euro werden durch Ersparnis aus Reinigung (1.500 Euro) und aus Überlassung der Einnahmen (ca. 4.500 Euro) finanziert hat bisher die Stadt bezahlt kostete die Stadt bislang 7.500,00 Euro
Bewirtschaftung durch die Stadt	30.000,00	18.000,00 Miete 12.000,00 Betriebskosten	wie gehabt wie gehabt
Personalkosten (GL Service GmbH)	22.000,00	16.000,00 ½ Stelle Sekretariat 6.000,00 für Hausmeisterdienste	Kostensparnis durch Einsatz der GLService gGmbH

Gesamtkosten nach Übergabe der Trägerschaft 73.000,- €

Anmerkungen:

Mit dieser Lösung kann das Schulmuseum die Zielsetzung einer Professionalisierung
realistisch weiterverfolgen.

Gleichzeitig werden die bisherigen Aufwendungen der Stadt um 12.000,- € gesenkt (vorher ca. 85.000 Euro, nachher ca. 73.000 Euro). Damit ist der Einsparbeitrag um 3.500,- € höher als im HSK (S.61) geplant.

Für den geplanten Anbau (Fördermittel bewilligt und Finanzierung über Förderverein geregelt) muss die Stadt nichts bezahlen. Die Immobilie geht nach Fertigstellung in das Eigentum der Stadt über.

Der Förderverein benötigt für die Planungssicherheit einen Vertrag, der eine fünfjährige Laufzeit besitzt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht.